

BVE aktuell

BVE



Seite 3

Graffiti – mal anders!

Seite 4

Wohnzufriedenheit –
Mitgliederbefragung

Seite 6

BVE KIDS –
Ein toller Start!

Seite 7

Laternenfest der
Genossenschaften
in Schnelsen

Seite 9

Modernisierungs-
projekte 2015



Liebe Mitglieder,

wie gewohnt möchten wir mit unserer ersten Ausgabe der BVE aktuell zu Beginn des Jahres einen Ausblick auf das wagen, was uns in diesem Jahr besonders beschäftigen wird. Was erwartet uns in 2015?

Der Neubau von 31 Wohnungen in der Thadenstraße in Altona – neben unserem Haus in der Norderreihe 3 – nimmt immer mehr Form an. In der Uferstraße in Eilbek, wo 40 BVE-Wohnungen entstehen, haben wir Anfang des Jahres mit dem Bau begonnen. Bei unserem Projekt »Martini 44« in der Martinistraße neben dem UKE steht zunächst der Abbruch der vorhandenen Bebauung an, wobei die historische Fassade zur Martinistraße erhalten bleibt. In der Schenefelder Landstraße und im Forsteck errichten wir in diesem Jahr erneut Doppelhäuser für Familien. Sehr intensiv kümmern wir uns auch um die Planung und Abstimmung der zahlreichen Neubau-Projekte, die wir in den kommenden Jahren verwirklichen werden. Die Neue Mitte Altona, Baakenhafen und Strandkai in der Hafencity, die Steilshooper Allee in Barmbek, der Suttnerpark in Altona seien hier als Beispiele genannt, wo neue Genossenschaftswohnungen für unsere Mitglieder entstehen werden.

Im Bereich der großen Modernisierungen steht im Morsumer Weg nun der 2. Bauabschnitt an. Im Heidrehmen führen wir dieses Jahr im 1. Bauabschnitt am Haus 29 die energetische Fassadenmodernisierung durch.

2016 setzen wir dies an den Häusern 17 und 5 fort. Ein Austausch der Fenster, der Einbau einer Lüftungsanlage sowie ein hydraulischer Abgleich nebst Austausch der Heizkörper findet ab diesem Jahr in der Randowstraße statt.

Unsere BVE KIDS geht nun ins erste produktive Jahr. Fast 700 Kinder und Jugendliche konnten wir bereits begeistern. Nun wird das Team aus der Mitgliederförderung im engen Austausch mit den Mitgliedern der BVE KIDS unsere Kindergenossenschaft mit Leben füllen. Die jungen Leute sollen sich einmischen und mitgestalten – damit legen wir jetzt los und freuen uns über den großen Zuspruch!

Außerdem bieten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder eine »Sprechstunde mit dem Vorstand« an.

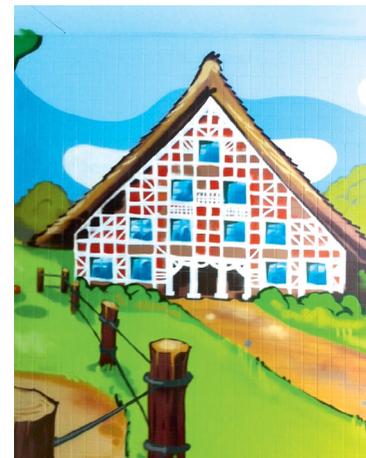
Am 07.05.2015 haben alle Mitglieder von 16 – 19 Uhr dabei die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs mit unseren beiden Vorstandsmitgliedern Michael Wulf und Axel Horn.

Haben Sie Interesse? Dann bitten wir Sie um eine telefonische Anmeldung in der Zentrale.

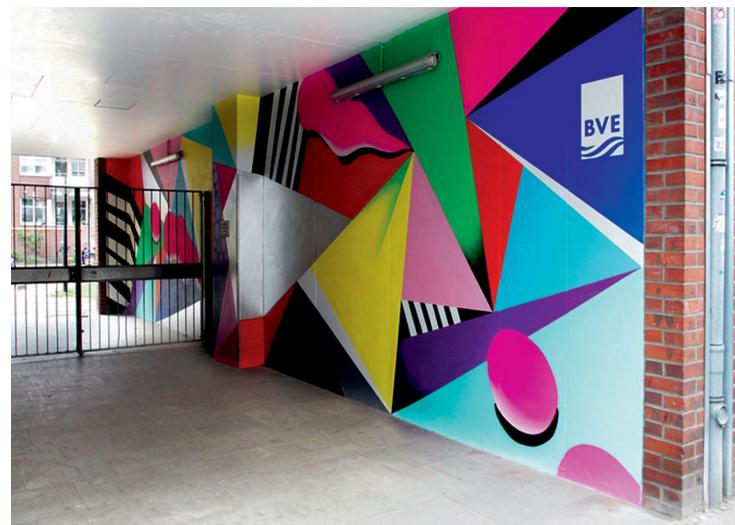
Wir wünschen Ihnen auch in 2015 alles Gute und viel Spaß beim Lesen!



Michael Wulf Axel Horn



In Altona durften auch unsere Mitglieder beim Sprayen helfen.



Graffiti mal anders!

Normalerweise werden Graffiti entfernt, weil sie die Wohnanlage verschandeln. Unschöne Schmierereien tauchen leider immer wieder an Freiflächen unserer Wohnanlagen auf. Im Gegensatz dazu hat der BVE in zwei Wohnanlagen Graffiti als Blickfang und zur Verschönerung sprühen lassen. Es gab zwei triste Tunneldurchgänge, eine Menge Ideen, Künstler, Material und viele helfende Mitglieder. Die ehemals eher traurig anmutenden Durchgänge leuchten nun in bunten Farben.

Die Idee in der Neuwiedentaler Wohnanlage ist bei einer Begehung durch BVE-Mitarbeiter entstanden. Hier sollte der dörfliche Charakter (Altes Land) und die Hamburgische Verbundenheit wiedergespiegelt werden. Der Künstler, Michel Wende aus Kiel, hat unsere Wünsche perfekt umgesetzt. Seine Arbeit vor Ort wurde von unseren

Mitgliedern mit Spannung und Neugier verfolgt und durch viel Lob unterstützt.

In unserer Wohnanlage in Altona-Altstadt kam die Idee aus den Reihen unserer Mitglieder. Unser Mieter, Moritz Kaltheuner, Künstler und Grafiker (hello@moriginal.de), hat die Umsetzung übernommen. Durch Schablontentechnik konnten auch die kleinen Mitglieder mitgestalten. Interessierte Bewohner und deren Kinder haben das Werk gemeinsam vollendet. Dank des Verfügungsfonds war es möglich, diese Idee zu verwirklichen.

Der BVE freut sich sehr über diese gelungenen Aktionen. Vielen Dank an alle Beteiligte – wir freuen uns auf weitere Ideen von Ihnen!

—
Nina Stahlbock und Jennifer Klangwald



Unsere Wohnanlage Grandweg in Lokstedt. Bei Interesse steht Ihnen Frank Linxweiler zur Verfügung: T 040/244 22-233

Wohnzufriedenheit – Mitgliederbefragung 2014

Wir haben im vergangenen Jahr unsere Mitglieder befragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung, Ihrem Wohngebäude, wie beurteilen Sie unsere Servicequalität und weitere Angebote wie unsere Mitgliederzeitschrift, und wie hoch ist Ihre Weiterempfehlungsbereitschaft für den BVE?

In einer großen, repräsentativen Stichprobe von 10 % aller bei uns lebenden Haushalte hat die von uns beauftragte Firma InWis Forschung & Beratung GmbH die Befragung in Form von telefonischen Interviews durchgeführt. Insgesamt 1.380 Mitglieder haben sich die Zeit genommen und unsere Fragen ausführlich beantwortet. Hierfür bedanken wir uns sehr herzlich!

Und: Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Knapp 90 % der Mitglieder des BVE sind mit ihrer Genossenschaft insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden! Die zufriedensten Mitglieder in Neubauten wohnen in unserer

Anlage Grandweg in Lokstedt, die höchste Wohnzufriedenheit in unseren Bestandsbauten nennen unsere Mitglieder in Niendorf – mit jeweils sehr hohen Zufriedenheitswerten. Sehr gefreut hat uns, dass 92 % aller Befragten uns an Bekannte und Freunde weiterempfehlen würden! Weiter fühlen sich 84 % unserer Mitglieder in ihrer Wohnung so wohl, dass sie keinen Umzugswunsch hegen, nur knapp 16 % wollen vielleicht oder mit Sicherheit umziehen. Hauptumzugsgrund: der Wunsch nach einer größeren Wohnung.

Auch freuen wir uns, dass unsere Servicequalität den Erwartungen unserer Mitglieder voll und ganz entspricht – hier haben wir als Schulnote eine 1,9 erhalten, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unserer Mitarbeiter wird sogar mit der Note 1,6 bewertet.

Neben diesen schönen Ergebnissen haben wir auch wertvolle Hinweise erhalten, welche Themen unsere Mitglieder bewegen bzw. auch kritisch betrachten.

An diesen werden wir mit weiteren Verbesserungen arbeiten! Beispielhaft sind hier Wünsche zur gestalterischen Aufwertung von Eingangsbereichen und Treppenhäusern zu nennen. Viele Mitglieder hegen den Wunsch nach saubereren Treppenhäusern und mehr Engagement und Sorgfalt ihrer Nachbarn bei der turnusmäßigen Treppenhäuserreinigung. In einigen Quartieren wünschen sich die Mitglieder mehr Sauberkeit in den Außenanlagen oder eine Aufwertung des Spielplatzangebots. Teilweise wurde das wilde Abstellen von Gegenständen (»Sperrmüll«) durch Nachbarn und Dritte kritisch genannt. Einige Mitglieder würden sich auch über häufigere Mitgliederfeste freuen.

Auch wurde in Teilbereichen der Wunsch nach (energetischer) Modernisierung und Ertüchtigung der Gebäude genannt. In diesem Zusammenhang gaben 25 % der Befragten an, dass ihr Wohngebäude bzw. ihre Wohnung in den letzten 5 Jahren modernisiert wurde – mit dem Modernisierungsergebnis zeigten sich von den Befragten lediglich 2,5 % unzufrieden. Diese Bestätigung unserer bereits umgesetzten Baumaßnahmen motiviert uns, unser umfangreiches Modernisierungsprogramm weiter unverändert mit großem Elan fortzuführen.

Weiter freut uns, dass auch die »bei uns« Anklang findet: Rund 90 % aller Befragten gaben an, die Mitgliederzeitung regelmäßig zu lesen. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns den Hinweis, dass wir auch auf unserer Homepage www.bve.de ständig über Neuigkeiten aus den Quartieren und die neuesten Baustände unserer

Neubauten berichten. Schauen Sie doch mal vorbei! Wie gehen wir weiter mit der Wohnzufriedenheitsanalyse um? – Wir haben die Ergebnisse der Mitgliederumfrage mit allen Mitarbeitern diskutiert und erarbeiten Maßnahmen(-pakete) sowohl technischer Natur als auch Maßnahmen im Rahmen der Mitgliederförderung. Wir werden Sie über die verschiedenen Maßnahmen auf dem Laufenden halten – sei es über die »bei uns«, quartiersbezogene Rundschreiben oder einfach sichtbar im direkten Wohnumfeld.

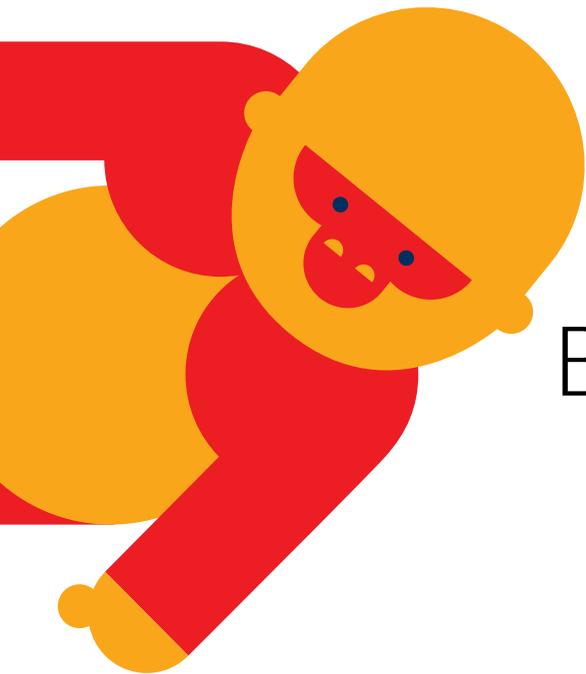
Zur Qualitätsabsicherung und zur Kontrolle, ob die Umsetzung der Mitgliederwünsche Früchte trägt, werden wir unsere Mitgliederumfrage in einem angemessenen Zeitraum wiederholen – selbstverständlich werden wir dies im Vorfeld wieder ankündigen und hoffen, dass die Teilnahmebereitschaft unserer Mitglieder genauso ausgeprägt sein wird wie jetzt.

Sie möchten selbst ein Nachbarschaftsfest organisieren, Ihnen fehlen aber Ideen oder Tische und Bänke? Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie und Ihre Nachbarn gerne.

—
Judith Swizynski

Unsere Wohnanlage in Niendorf.
Bei Interesse steht Ihnen
Tim Beushausen zur Verfügung:
T 040/244 22-267





BVE KIDS 2014

Ein toller Start!



Nach unseren Eröffnungsfeiern in sechs verschiedenen Stadtteilen ging es daran, mit der Arbeit zu beginnen. Wie versprochen gibt es eine bunte Zusammensetzung aus Mitsprache und Freizeitgestaltung bei den BVE KIDS. Und rund 700 Kinder haben sich entschieden »mitzumischen«. Der Startschuss für die erste BVE KIDS Aktion fiel in Poppenbüttel. Dort haben wir mit Beteiligung der Kinder die Umgestaltung des Spielplatzes am Raapeweg geplant. Mit viel Enthusiasmus und Kreativität waren die KIDS dabei, als der »alte« Spielplatz in Augenschein genommen wurde; anschließend brachten sie ihre Ideen bei Kakao und Keksen zu Papier. Nun sind die Pläne mit den gesammelten Ideen der Kinder gezeichnet. Über den Sommer dieses Jahres ist die Bauphase des Spielplatzes geplant, sodass im Herbst die Einweihung stattfinden kann.

___ Laterne, Laterne...

Im November hat die BVE KIDS erstmalig in Zusammenarbeit mit der HANSA Baugenossenschaft eG und »der Kuhle« im Quartier Billstedt-Kaltenbergen Laternen gebastelt. Ein paar Tage später konnte der Umzug beginnen: Mit musikalischer Untermalung zogen wir alle singend durch Kaltenbergen. Zum Abschluss des Abends gab es für die Kinder einen kleinen Snack und ein warmes Getränk. Schön war's!

___ Auf die Kekse, fertig, los!

Mit Beginn der Adventszeit wurde das Plätzchenbacken eingeläutet. So trafen sich in Billstedt wie auch in

Norderstedt BVE KIDS zum gemeinsamen Backen und Verzieren der Kekse. Ein Dankeschön hier an all die ehrenamtlichen Helfer, die uns beim Backen tatkräftig unterstützt haben.

___ Post für alle...

Seit Dezember bekommen alle BVE KIDS regelmäßig einen Brief mit einem Rückblick auf die letzten Veranstaltungen und Informationen über zukünftige Aktionen. In diesem Brief haben wir die KIDS um Mitwirkung gebeten, indem sie uns Fragen rund um das Thema »Wohnen« stellen sollten. Zukünftig wollen wir unter der Rubrik »Klug gefragt« immer eine Kinderfrage zu diesem Thema beantworten. Außerdem wurden die Ideen der Kinder und deren Wünsche und Vorstellungen bezüglich der Kindergenossenschaft erfragt.

___ Wie geht's weiter?

Für den Februar 2015 konnten wir im Indoor-Spielplatz »Rabatzz« Eintrittskarten exklusiv reservieren, die wir an die BVE KIDS zu einem ermäßigten Preis abgaben. Dieses Angebot kam sehr gut an. Passend zur trüben Jahreszeit, konnten die Kinder dort den ganzen Tag nach Herzenslust in der Halle toben und Spaß haben. Das Jahr ist noch jung – es geht weiter – bleibt interessiert – wir melden uns regelmäßig bei allen BVE KIDS-Mitgliedern.

Katrín Freesmeier



Laternenfest der Genossenschaften in Schnelsen

»WOW«, sagten alle Organisatoren der in Schnelsen vertretenen Genossenschaften, als sie den diesjährigen Ansturm auf unser Laternenfest am 07. November wahrnahmen. Seit einigen Jahren freuen sich unsere Mitglieder über das Fest in und um die Kindertagesstätte »Bluma Mekler« in der Brüder-Hornemann-Straße 3 mit Würstchen, Lagerfeuer und Laternenumzug. Bisher fand das Fest mit rund 200 Nachbarn statt; in diesem Jahr haben geschätzt 600 Besucher an unserer Feier teilgenommen. Das ganz besondere Highlight war das Abschlussfeuerwerk im Wassermannpark.

So endete das Fest mit einem lauten gemeinschaftlichen »WOW« unserer Mitglieder und deren Familien.

Wir danken für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns bereits auf das nächste Jahr mit den Mitgliedern der KAIFU NORDLAND, der BDS, der altoba, der Hamburger Wohnen, der fluwog, der BGFG und der Kindertagesstätte vom Deutschen Roten Kreuz.

Inke Löpchens

Wichtig! Die neuen Telefonnummern unserer Hausmeister

Seit einiger Zeit nutzen unsere Hausmeister neue Telefonnummern, die sich aus der bekannten BVE-Rufnummer 040/244 22 und der jeweiligen dreistelligen Durchwahl des Hausmeisters zusammensetzen. Die alten Telefonnummern, über die Sie unsere Hausmeister bisher auch noch erreichen konnten, werden nach einer Übergangszeit nun abgeschaltet.

Dieses ist eine Übersicht der Telefonnummern für Ihre Pinnwand. Bitte nutzen Sie nur noch die folgenden Telefonnummern der Hausmeister!

___ Jan Schmidt	040/244 22 - 441
___ Mario Matthes	- 443
___ Frank Wehsener	- 445
___ Klaus Sievers	- 447
___ Jörn Windisch	- 449
___ Friedhelm Weseloh	- 451
___ Claus Hencke	- 453
___ Jörg Badke	- 455
___ Detlef Kowitz	- 457
___ Jens Rechmann	- 459
___ Kay Bomsdorf	- 461
___ Holger Duffe	- 463
___ Thorsten Neumann	- 465
___ Christian Schramm	- 467
___ Ralph Küchenmeister	- 469
___ Martin Teichner	- 471
___ Florian Jacobs	- 473
___ Stefan Majewski	- 475
___ Dirk Lorenz	- 477
___ Ingo Pöttrich	- 479
___ Martin Maczejewski	- 481
___ Jörg Bis	- 483
___ Frank von Allwörden	- 487
___ Holger Heide	- 489



Neue Fassade der Häuser
im Morsumer Weg

Modernisierungsprojekte 2014

Zu den umfangreichsten Maßnahmen im vergangenen Jahr zählten die energetischen Modernisierungen in Hamburg-Rissen und in Billstedt. Die Gebäude Tinsdaler Heideweg 26 und 28 haben eine neue, ansprechende Wärmedämmfassade in einem Mix aus Klinker und Putz erhalten und passen sich mit ihrer neuen Gestaltung harmonisch in die vorhandene Wohnanlage ein. Weitere energetische Maßnahmen erfolgten durch eine Umglasung mit hochdämmenden Glasscheiben und den Einbau einer zentralen Abluftanlage. Diese hat die Aufgabe, ein angenehmes Wohnklima in den Wohnungen zu gewährleisten. Anstelle der stromintensiven Durchlauferhitzer wurden energiesparende Warmwasserbereiter, sogenannte Trinkwasserstationen, eingebaut. Diese erhalten ihre Wärme von einem neuen, modernen Blockheizkraftwerk, das zusätzlich Strom erzeugt, den die Mitglieder günstiger als Anwohnerstrom nutzen können.

In der Wohnanlage Morsumer Weg 1-19, Hamburg-Billstedt, wurde mit dem ersten Bauabschnitt einer Fassadenmodernisierung begonnen. Die Häuser Morsumer Weg 17 und 19 haben ebenfalls eine neue Wärmedämmfassade erhalten. Auch hier ist es gelungen, das äußere Erscheinungsbild der Gebäude in Abstimmung mit der Hamburger Baubehörde ansprechend zu gestalten. Als ergänzende energetische Maßnahmen wurde die Kellerdecke gedämmt und die vorhandenen Kunststofffenster erhielten eine neue Verglasung mit einem besseren Wärmedämmwert. Auch in dieser Wohnanlage wurde eine zentrale Abluftanlage eingebaut. Im Frühjahr 2015 wird mit dem zweiten Bauabschnitt bei den Häusern 1-15 begonnen. Dank der guten Abwicklung der ausführenden Firmen und der Geduld der betroffenen Mitglieder konnten die Maßnahmen, bis auf wenige Restarbeiten, zügig ohne größere Probleme in 2014 abgewickelt werden.

2015

Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte in 2015:

Wohnanlage	Maßnahmen
Wohngebiete Tinnum Weg, Frapanweg, Süderelbering, Am Landpflegeheim, Kamerstücken, Heidrehmen, Ueckerstraße, Klövensteenweg	Erneuerung Grundsulleitungen
Adickesstraße 3 – 15	Dachinstandsetzung, Anstrich Fassade und Fenster 2.BA
Arnoldstraße 31 – 33	Malerarbeiten Treppenhäuser
Klövensteenweg, Grot Sahl, Hobökentwiete	Herstellen Dichtigkeit der Grundsulleitungen
Sachtstieg, Danielsenstieg	Erneuerung Garagen
Suttnerstraße 23, 25	Dachgeschossausbau
Gählerstraße 13 – 15, Steinheimplatz 6 – 9	Erneuerung Treppenhäuserfenster
Flurstraße 240, Resskamp 2	Modern. Aufzugsanlagen
Lornsenstraße 24 – 26	Anstrich Balkone
Heidrehmen 29	Fassaden- und Kellerdecken- dämmung, Umglas. Fenster, Einbau zentr. Abluftanlage
Schenefelder Holt 20 – 36, Holtberg 35 – 45, Am Botterberg	Erneuerung Dachabdichtung mit Einbau einer Dachdämmung
Kroonhorst 2 – 38, 50 – 106	Instandsetzung Kellernieder- gänge
Randowstraße 1 – 28	Austausch Holzfenster und Thermalheizkörper mit Hydraulischen Abgleich
Heidrehmen 37, Krautstücken 2 – 12	Erneuerung Eingangstüran- lage mit Fliesung und Anstrich des Treppenhauses
Heidrehmen 37, Krautstücken 2 – 12	Anstrich Balkone
Siebenbuchen	Erneuerung Eingangs- türanlagen, Anstrich Balkone
Poppenbütteler Straße 256 – 266	Modernisierung Aufzugs- anlagen
Morsumer Weg 1 – 15, 4 – 20, Tinnum Weg	Fassaden- und Kellerdecken- dämmung, Umglasung Fenster, Einbau einer zentralen Abluft- anlage
Achter de Höf 16a – c, Rackertwiete 9a – c	Erneuerung Hauseingangs- türen
Süderelbering	Erneuerung Treppenhäuser- bänder
Kamerstücken 12 – 58, Klobbenheeg 1 – 23	Anstrich Dachunterschläge
Blomkamp 32 – 38, 32a – 38a	Anstrich Fassaden
Am Landpflegeheim 42 – 44	Erneuerung von 9 Garagen einschließlich Vorplatz
Tegelsberg	Spielplatzerneuerung
Agnes-Wolffson-Straße, Gordonkehre 1	Terrassenmauern
Chemnitzstr. 15, Karl-Wolff-Str. 19	Anstrich Treppenhäuser mit Einbau von Fliesen im EG
Maienweg 79 – 85a, 89 – 91	Anstrich Treppenhäuser
Tinsdaler Heideweg 20 e – g, 24 a – f, Achter Lüttmoor 1 – 3	Anstrich Dachunterschläge

Werner Iden

Ein klares Beispiel für gelebtes Genossenschaftsdenken

Seit 1994 ist Werner Iden Mitglied beim BVE, und ebenso lange bewohnt er seine Wohnung im Resskamp, in der er sich rundum wohlfühlt. Auch wenn es im Grunde wenig am Haus zu kritisieren gibt, bleibt immer noch Raum für Verbesserungen: Die Kellerräume des Hauses könnten beispielsweise ohne weiteres eine Neudekoration vertragen. Als gelernter Maler hat er für solche



Dinge natürlich einen besonders scharfen Blick. Zwar war diese Arbeit für die nächsten Jahre noch nicht eingeplant, doch nach einem Gespräch mit dem BVE war schnell eine Lösung gefunden: Der BVE stellte die nötigen Materialien zur Verfügung und Werner Iden machte sich in Eigenleistung ans Werk.

Nach rund 40 Stunden fachmännischer Arbeit präsentieren sich die Wände und Fußböden in dem Kellergang, Fahrrad- und Waschkeller sowie die Kellertüren in neuem Glanz; eine wahre Augenweide. Dieser Einsatz ist ein Paradebeispiel für gelebtes genossenschaftliches Denken, wonach nicht immer gleich der Vermieter in die Pflicht genommen, sondern auch selbst mit angepackt wird. Hierfür gebührt Werner Iden unser ausdrücklicher, ganz herzlicher Dank!

André Petretti

Lebendigkeit macht den Charme von Billstedt aus

Die Devise im Herbst 2006 war »Schau nach Osten«. Politik, Verwaltung, Institutionen, aber vor allem die großen Vermieter in Hamburg-Billstedt und Horn wollten den Fokus einmal mehr in Richtung dieser Quartiere gelenkt wissen. Der BVE war von Anfang an dabei und hat für seine Mitglieder diese Zeit erfolgreich begleitet.

Der gegründete Entwicklungsraum reicht vom Horner Kreisel bis Mümmelmannsberg. Insgesamt leben in diesem Gebiet auf einer Fläche von circa 2.000 Hektar rund 105.000 Menschen in 50.000 Wohnungen. Die Einwohnerzahl hatte sich durch den Bau von Großwohnanlagen seit Anfang der 1960er Jahre nahezu verdoppelt. Über 520 Wohnungen an zwei Standorten gehören dem BVE. Hinzu kommt noch eine Ladenzeile mit diversen Geschäften im Morsumer Weg.

Die Einwohner Billstedts und Horns sind vergleichsweise jung und international. Hier leben zu fast einem Viertel überdurchschnittlich viele Haushalte mit Kindern. Die Einwohnerdichte ist übrigens doppelt so hoch wie im restlichen Bezirk Hamburg-Mitte bzw. der Stadt Hamburg insgesamt. Dennoch ist Billstedt ein schöner grüner Stadtteil. Kleine Flüsse fließen durch überraschende Landschaften, die zur Naherholung anregen. Die Verkehrsinfrastruktur ist mit U-Bahn-Anbindung und diversen Busverbindungen prinzipiell perfekt.

Im Gebiet befinden sich 15 Grundschulen und 12 weiterführende Schulen für knapp 10.000 Schüler.

Billstedt und Horn haben aber auch mit Vorurteilen zu kämpfen. Vorurteile derjenigen, die dort gar nicht leben – und vielleicht noch nie mit offenen Augen zu Besuch kamen – und Vorurteile der Bewohner sich selbst und den eingangs genannten Akteuren gegenüber.

Die Beteiligung aller war also gefragt. In Quartiersbeiräten wurde aktiv und vielfältig diskutiert. Jede Idee wurde aufgegriffen und auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft. Es gab einen Verfügungsfonds für kleine und große Projektideen. Ansprechpartner vor Ort koordinierten die vielfältigen Lösungsansätze. Alle Vermieter, hier insbesondere die städtische Saga-GWG und viele Genossenschaften, investierten in die Häuser, aber auch in z. B. Nachbarschaftstreffs.

Das genossenschaftliche Ehrenamt kam uns hier natürlich zu Hilfe. Ohne unsere engagierten Mitglieder wären Beteiligungsverfahren über neue Spielplätze und Anwohnerfeste oder gar der regelmäßige Nachbarschaftstreff in Billstedt Kaltenbergen überhaupt nicht denkbar. Der Nachbarschaftstreff wurde sogar noch erweitert und insgesamt modernisiert.

Wir sind aber auch enger an unsere Nachbarn herangerückt. Insbesondere das Miteinander mit der Hansa Baugenossenschaft und der Jugendeinrichtung »Die Kuhle« sind hier zu nennen. Vieles wird in Kaltenbergen seit geraumer Zeit gemeinsam orga-

nisiert, man hilft sich im Alltag und sogar Stress- oder Konfliktmomente werden miteinander gelöst. Die Mitgliedervertreter beider Genossenschaften haben sich in den vergangenen Jahren schätzen gelernt. Man zieht an einem Strang. So gibt es seit diesem Jahr eine Quartiers-Vollversammlung als Nachfolgerin des lange Jahre erfolgreich agierenden Quartiersbeirats. Jeder ist herzlich willkommen dabei zu sein, mit seinen Ideen, seinem Engagement und seiner Kreativität. Unsere umfangreichen energetischen Modernisierungen sowie die Umgestaltung der Außenanlagen und Spielplätze, mit denen die Bestandsimmobilien aus den 70er Jahren fit für die heutige Zeit gemacht wurden, runden die Aktivitäten baulich und technisch wie auch optisch ab. Gemeinsam ist man also stark, gemeinsam kann man viel verändern – vor allem aber auch den Blick auf ein Quartier positiv lenken. Den fremden Blick sowie, aber auch die eigenen Vorurteile kann man abbauen. Mit dem Engagement unserer Ehrenamtlichen, mit dem Willen, etwas zusammen zu unternehmen, dran zu bleiben, konnte der sog. Matthäus-Effekt, dass »es immer dorthin regnet, wo es schon nass ist«, widerlegt werden.

Wir bleiben dran – in Billstedt und Horn wird der BVE immer aktiv für seine Mitglieder sein. Machen auch Sie mit!

—
Peter Finke

Menschen unter uns

— Seit 50 Jahren Mitglied:

Heinz Goetting	Annegret Stoetzel
Günther Miller	Gisela Mueller
Heidemarie Laudan	Helga Rindle
Willi Berger	Vera Lempelius
Dieter Burmester	Uwe Matthiesen
Renate Oestmann	Hans-Joachim Lehmitz
Heinz Ewald	Heinrich Schwaneberg
Jürgen Mittelsteiner	Gunnar Goeres
Dietrich Kloetzner	Renate Witt
Klaus Matthies	Helmut Körner
Walter Steiner	Manfred Borchardt
Helmut Stanzus	Jürgen Krause
Hans Alisch	Peter Sponholz
Roswitha Rittgerodt	Christel Hennies
Ruth Sproede	Martin Hackradt
Jürgen Henningsen	Hans-Heinrich Kühl
Klaus Biege	Heike Radloff
Günther Töttcher	Jörg Zietlow
Ferdinand Heisler	Dieter Selke
Rudolf Tepper	Roswitha Franz
Peter Jacobi	Norbert Wulf
Klaus Bense	Klaus Moeller
Hans Hasler	Karin Radtke
Heino Wachenhausen	Ursula Loeding

— Seit 10 Jahren Mitarbeiter/-in beim BVE:

Inke Jaspersen (Zentrale, Empfang)
Thomas Baumgärtel (Mitarbeiter Servicebetrieb)

— Seit 20 Jahren Mitarbeiter/-in beim BVE:

Katja Johannsen (Rechnungswesen)
Roswita Sievers (Technische Abteilung)

— Seit 25 Jahren Mitarbeiter/-in beim BVE:

Günther Bannör (Technische Abteilung)



Mit dem Frühling kommen auch die Hornveilchen

Nur wann der Frühling in diesem Jahr kommt, wissen wir noch nicht.

Wann Sie die Blumen bei Ihrem Hausmeister abholen können teilen wir Ihnen rechtzeitig mit. Achten Sie einfach auf die Aushänge in Ihren Treppenhäusern.

Ansprechpartner KDS-Nachbarschaftstreff

Für Fragen zur Betreuung der Nachbarschaftstreffs sowie zu einem ehrenamtlichen Engagement in der Kurt Denker-Stiftung stehen Ihnen zur Verfügung:

Marion Schuldt:
040/877 845,
www.kurtdenker-stiftung.de

Peter Finke (Geschäftsführung):
040/244 22-293,
p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de

Bankverbindung

Bank: Hamburger Volksbank
IBAN: DE43 2019 0003 0066 1441 08
BIC: GENODEF1HH2 (Hamburg)

Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Mario Matthes zur Verfügung:

040/244 22-443, m.matthes@bve.de
Mo-Fr 08.00 – 9.30 Uhr
Mo 18.00 – 19.00 Uhr

Beratungsservice

Neben der Möglichkeit der individuellen Terminberatung sind wir mit erhöhter Personaldichte präsent:

Mo-Di 08.00 – 12.00 Uhr
Do 16.00 – 19.30 Uhr

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:
Inga Brands
T 040/244 22-151
E i.brands@bve.de

www.bve.de



KURT DENKER-STIFTUNG

Nachbarschaftstreffs

Alstertal (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 05.03.2015, 09.04.2015, 07.05.2015,
18.06.2015, 03.09.2015, 15.10.2015,
03.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
Kontakt: Erika & Wolfgang Eckhardt, T 040/602 59 14
Walter Brasche, T 040/602 68 16

Iserbrook-Landesgrenze (Do./Fr. 15.00 Uhr)

Termine: 26./27.02.2015, 28./29.05.2015,
27./28.08.2015, 04.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Waschhaus,
Schenefelder Holt 135
Kontakt: Barbara Menkens, Traudl Stöhlmacher
T 040/87 44 05
Kirche: 28.11.2014
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi. im Monat
(Christa Wriedt)

Lurup (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 11.03.2015, 20.05.2015, 19.08.2015,
21.10.2015, 16.12.2015
Ort: Gemeindehaus der Emmaus-Kirchen-
gemeinde, Kleiberweg 115
Kontakt: Antje Wurr & Uwe Stegelmann
T 040/831 54 40

Osdorfer Born (Di. 15.30 Uhr)

Termine: 14.04.2015, 02.06.2015, 08.09.2015,
27.10.2015, 15.12.2015
Ort: Bürgerhaus Bornheide
Kontakt: Birgit Peters, T 040/831 68 58

Sülldorf-Süd (Di./Mi. 15.30 Uhr)

Termine: 10./11.03.2015, 05./06.05.2015,
08./09.09.2015, 20./21.10.2015,
08./09.12.2015
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Hannelore Janssen, Elke & Fred Kaufmann
T 040/831 51 77
Sonstiges: 13.11.2015, 15.00 Uhr: Plattdeutsch
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Billstedt (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 11.03.2015, 08.04.2015, 13.05.2015,
10.06.2015, 08.07.2015, 12.08.2015,
09.09.2015, 14.10.2015, 11.11.2015,
09.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 6
Kontakt: Helmut Antczak & Anneliese Winkler
T 040 / 712 58 08
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden letzten Mi. im Monat

Kirchdorf-Süd (Mi. 15.00 Uhr)

Termine: 04.03.2015, 22.04.2015, 03.06.2015,
02.09.2015, 21.10.2015, 02.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Ottensweide 7
Kontakt: Hans Billig & Gundula Winkelmann
T 040 / 754 64 19
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 2. Mi. im Monat

Osdorf (Mo. 17.15 Uhr)

Termine: 23.03.2015, 18.05.2015, 07.09.2015,
19.10.2015, 07.12.2015
Ort: BVE Gemeinschaftsraum
Resskamp 2a
Kontakt: Peter Bachofner, T 040/88 09 96 10

Sülldorf-Iserbrook (Mo. 15.30 Uhr)

Termine: 09.03.2015, 04.05.2015, 07.09.2015,
19.10.2015, 07.12.2015
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Horst Wenzel, T 040/87 14 64
Sonstiges: 17.11.2015, 15.00 Uhr: Preisskat
Spielnachmittag: 15.00 Uhr, jeden 1. Mi. im Monat

Neul: Nachbarschaftstreff Altona (Do. 15.30 Uhr)

Termine: 09.04.2015, 11.06.2015, 10.09.2015,
12.11.2015
Ort: Interkultureller Seniorentreff
Karl-Wolff-Straße 19

Änderungen vorbehalten.

Ansprechpartner des Nachbarschaftstreffs: siehe Seite 11